

I. N. 193.000



Correspondenz-Karte.



An

Herrn Dr. Wilhelm Kienzl,

Kof. & Gerichtsadvokat

in

Graz

I, Paradersgasse 3. II.

Nur für die Adresse



ding 2, 12/5 1894 Liebe Aeltern!

Leute nur die Nachricht, daß wir gestern Abend nach  
Abschied von den lieben Haffers wohlbehalten in Ding ange-  
langt sind. Wir bleiben nun vorläufig hier, In Wien besuchten  
wir noch zusammen: Tante Leopoldine, Teubers, Adi (Gelder wir  
auch speisten), Joh. Gienf auch zu Rajek's (große Freude),  
Johenkls, Frau Niklas-Kempner, Jhrns (nicht zu Lauer), Auch im  
Theater waren wir oft (Kas' v. Sackung, Lorenz Sankwedda v. Forster, hl. Elisabeth  
von Aitz, schöne Helena, Regimentsarzt v. Moray, Jas arme Madel, Bursche  
be, Fupfel im Pensionat, 2 mal im Burgtheater [Loge]: „alt jungeullen“, „Georgette“  
u. 1 mal im Schaubrunn, d. Künner begegnete u. sprach sich, ebenso d. Ho.  
Koschineg (den ich auch besuchte). Weiters hat sich vorläufig nichts Neues  
ereignet. Nun muß ich Reifig arbeiten! - Wie steht's mit Mamma's Arm?  
Leben die Schmerzen aufgehört? Wie geht's Papa? Ist er mit Klotz in Glei-  
chenberg? Wie Ziska? Wie Ankerherl? Was Gräfin Mire zu auch d. Alle-  
meinem lieben Sohne Wilhelm

hat die neue Mission  
schon im Frühjahr ge-  
bracht oder noch nicht?